

# **Studierende in Thüringen im Wintersemester 2010/2011**



## **1. Einleitung**

Die Betrachtung der Studierendenzahlen für das Wintersemester 2010/2011 erfolgt erst zu Beginn des Jahres 2011, da die Statistischen Daten zum Ende des Jahres 2010 nicht vollständig vorlagen.

Mittlerweile haben sich die Bologna-Studiengänge etabliert, die Anzahl der Studierenden in den gestuften Studiengängen ist weiter gestiegen.

## **2. Die aktuelle Situation**

Im Wintersemester 2010/2011 studieren an den staatlichen Hochschulen in Thüringen insgesamt 52.962 junge Frauen und Männer, im 1. Fachsemester sind es 14.543. Damit haben sich die Studierenden- und Studienanfänger/innenzahlen auch in diesem Studienjahr auf hohem Niveau gehalten. Dazu trägt die Studiengebührenfreiheit in Thüringen mit bei.

Thüringen erfüllt damit auch in diesem Jahr die Vereinbarungen des „Hochschulpaktes 2020“ zwischen Bund und Ländern. Um die für Thüringen verabredeten Mittel vollständig abrufen zu können, muss Thüringen seine Studienanfänger/innen-Zahl von 2005 (= 9.325) halten. Das ist realisierbar, indem es Thüringen weiterhin in nicht unerheblichem Maße gelingt, Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in anderen Bundesländern erworben haben, für ein Studium in Thüringen zu gewinnen.

**Tab. 1: Studienanfänger/innen und Studierende gesamt im Wintersemester 2010/2011**

	Studienanfänger/innen (1. Fachsemester)				Studierende, gesamt			
	gesamt	davon:			gesamt	davon:		
		Ba	Ma	Sonst.		Ba	Ma	Sonst.
<b>Uni Erfurt</b>	1.957	k. A.	k. A.	k. A.	5.483	3.692	1.177	614
<b>FSU Jena</b>	5.408	2.742	707	1.959	21.515	7.229	1.240	13.046
<b>TU Ilm.</b>	1.571	1.243	253	75	6.294	4.086	737	1.471
<b>Bauhaus-U</b>	1.227	666	362	199	4.105	2.029	1.014	1.062
<b>HfM</b>	251	107	19	125	1.030	246	70	714
<b>Uni, ges.</b>	<b>10.414</b>	-	-	-	<b>38.427</b>	<b>17.282</b>	<b>4.238</b>	<b>16.907</b>
<b>FH Erfurt</b>	1.570	1.173	341	56	4.547	3.318	608	621
<b>FH Jena</b>	1.286	1.055	205	26	4.899	3.504	758	637
<b>FH Schm.</b>	584	538	46	-	2.451	2.006	200	245
<b>FH Nordh.</b>	689	550	70	69 <sup>1</sup>	2.638	2.171	230	237 <sup>2</sup>
<b>FH, ges.</b>	<b>4.129</b>	-	-	-	<b>14.535</b>	<b>10.999</b>	<b>1.796</b>	<b>1.740</b>
<b>Gesamt</b>	<b>14.543</b>	-	-	-	<b>52.962</b>	<b>28.281</b>	<b>6.034</b>	<b>18.647</b>

<sup>1</sup> Studienkolleg

<sup>2</sup> davon Studienkolleg: 92

Tabelle 2 zeigt die Entwicklung der Studienanfänger/innen-Zahlen ab 1992 für ausgewählte Jahre.

**Tab. 2: Entwicklung der Studienanfänger/innen-Zahlen<sup>3</sup> in Thüringen von 1992 bis zum Wintersemester 2010/2011 für ausgewählte Jahre**

	1992	1998 <sup>4</sup>	2008 <sup>5</sup>	WS 2009/10 <sup>6</sup>	WS 2010/11	
					Ohne Master- stud.	Mit Master- stud.
<b>Uni Erfurt</b>	533 <sup>7</sup>	371 <sup>8</sup>	1.152	2.022	1.227 <sup>9</sup>	1.957
<b>FSU Jena</b>	1.710	2.567	3.721	5.074	4.701	5.408
<b>TU Ilmenau</b>	532	1.122	1.088	1.406	1.318	1.571
<b>Bauhaus-U</b>	586	623	722	1.147	865	1.227
<b>HfM</b>	194	148	167	249	232	251
<b>Uni, ges.</b>	<b>3.555</b>	<b>4.831</b>	<b>6.850</b>	<b>9.898</b>	<b>8.343</b>	<b>10.414</b>
<b>FH Erfurt</b>	600	676	1.158	1.455	1.229	1.570
<b>FH Jena</b>	252	587	885	1.377	1.081	1.286
<b>FH Schmalk.</b>	191	343	796	828	538	584
<b>FH Nordh.</b>	-	120	544	834	619	689
<b>FH, ges.</b>	<b>1.043</b>	<b>1.726</b>	<b>3.383</b>	<b>4.494</b>	<b>3.467</b>	<b>4.129</b>
<b>Gesamt</b>	<b>4.598</b>	<b>6.557</b>	<b>10.233</b>	<b>14.392</b>	<b>11.810</b>	<b>14.543</b>

Um den Einfluss der Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen auf die Statistik der Studienanfänger/innen-Zahlen einschätzen zu können, weisen wir in Tabelle 2 diese Entwicklung für das Wintersemester 2010/11 einmal mit den Studienanfänger/innen im Masterstudium und einmal ohne diese aus.<sup>10</sup> Die

<sup>3</sup> Die Angaben beziehen sich auf das 1. Fachsemester.

<sup>4</sup> Angaben aus: Statistisches Jahrbuch Thüringen 2001, Studierende und Studienanfänger an den Hochschulen 1998 bis 2000, S. 320

<sup>5</sup> Angaben aus: Statistisches Jahrbuch Thüringen 2010, Studierende und Studienanfänger an den Hochschulen 2007 bis 2009, S. 348

<sup>6</sup> Angaben aus: Statistisches Jahrbuch Thüringen 2010, Studierende im Wintersemester 2009/10 nach Hochschulen, S. 350

<sup>7</sup> Studienanfänger/innen an der PH Erfurt, keine Studienanfänger/innen an der Theologischen Fakultät Erfurt

<sup>8</sup> Studienanfänger/innen an der PH Erfurt und der Theologischen Fakultät Erfurt

<sup>9</sup> Hier: Angaben für das 1. Hochschulsemester, Auskunft des Thüringer Landesamtes für Statistik

<sup>10</sup> Vor der Einführung der Bachelor- und Masterstudiengänge waren Studierende, die heute ihr Masterstudium beginnen und damit wieder als Studienanfänger/innen im 1. Fachsemester geführt werden, Studierende in einem höheren Fachsemester und hatten keinen Einfluss auf die Studienanfänger/innen-Zahlen im 1. Fachsemester.

Entwicklung unter Berücksichtigung der Studienanfänger/innen im Masterstudium ist in Tabelle 3 dargestellt.

Die Zahl der Studienanfänger/innen im 1. Hochschulsesemester liegt 2010/2011 bei etwa 11.500.

**Tab. 3: Entwicklung der Studienanfänger/innen-Zahlen Wintersemester 2009/10 zu Wintersemester 2010/11 unter Berücksichtigung der Entwicklung der Zahlen der Studienanfänger/innen im Masterstudium**

	<b>WS 2009/10</b>		<b>WS 2010/11</b>	
	<b>Ohne Masterstud. <sup>11</sup></b>	<b>Mit Masterstud. <sup>12</sup></b>	<b>Ohne Masterstud.</b>	<b>Mit Masterstud.</b>
<b>Uni Erfurt</b>	1.264	2.022	1.227	1.957
<b>FSU Jena</b>	4.150	5.074	4.701	5.408
<b>TU Ilmenau</b>	1.278	1.406	1.318	1.571
<b>Bauhaus-U</b>	856	1.147	865	1.227
<b>HfM</b>	251	249	232	251
<b>Uni, ges.</b>	<b>7.799</b>	<b>9.898</b>	<b>8.343</b>	<b>10.414</b>
<b>FH Erfurt</b>	1.146	1.455	1.229	1.570
<b>FH Jena</b>	1.193	1.377	1.081	1.286
<b>FH Schmalk.</b>	772	828	538	584
<b>FH Nordhausen</b>	757	834	619	689
<b>FH, ges.</b>	<b>3.868</b>	<b>4.494</b>	<b>3.467</b>	<b>4.129</b>
<b>Gesamt</b>	<b>11.667</b>	<b>14.392</b>	<b>11.810</b>	<b>14.543</b>

<sup>11</sup> Angaben aus: Info E 2/2009 des Referates Hochschule und Forschung der GEW Thüringen, S. 3

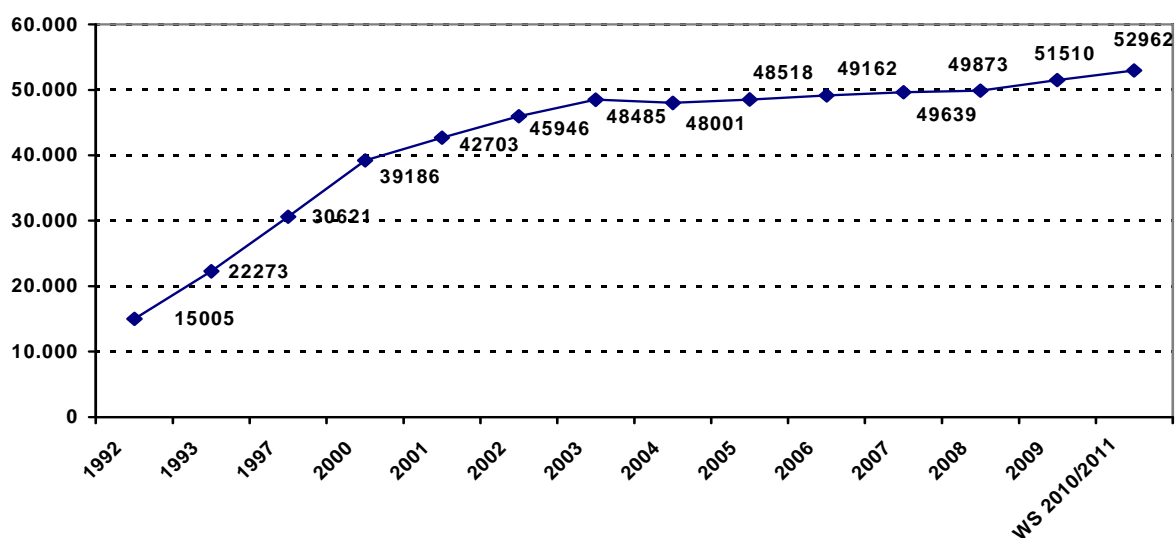
<sup>12</sup> Angaben aus: Statistisches Jahrbuch Thüringen 2010, Studierende im Wintersemester 2009/10 nach Hochschulen, S. 350

Die Studierendenzahlen sind in den letzten Jahren stets leicht gestiegen und liegen jetzt bei knapp 53.000 Studierenden in Thüringen. Tabelle 4 und Grafik 1 zeigen die Entwicklung.

**Tab. 4: Entwicklung der Studierendenzahlen (gesamt) in Thüringen von 1992 bis zum Wintersemester 2010/2011**

	1992	1998	2008 <sup>13</sup>	2009 <sup>13</sup>	WS 2010/11 <sup>16</sup>
<b>Uni Erfurt<sup>14</sup></b>	1.648	2.075 <sup>15</sup>	4.676	5.052	5.483
<b>FSU Jena</b>	6.880	13.094	20.336	20.635	21.515
<b>TU Ilmenau</b>	2.507	4.289	6.034	6.159	6.294
<b>Bauhaus-U</b>	2.225	4.479	3.445	3.679	4.105
<b>HfM</b>	669	774	835	897	1.030
<b>Uni, ges.</b>	<b>13.929</b>	<b>24.711</b>	<b>35.326</b>	<b>36.422</b>	<b>38.427</b>
<b>FH Erfurt</b>	600	3.510	4.621	4.635	4.547
<b>FH Jena</b>	273	2.951	4.811	4.929	4.899
<b>FH Schmalk.</b>	203	1.525	2.935	2.967	2.451
<b>FH Nordhausen</b>	-	141	2.180	2.557	2.638
<b>FH, ges.</b>	<b>1.076</b>	<b>8.127</b>	<b>14.547</b>	<b>15.088</b>	<b>14.535</b>
<b>Gesamt</b>	<b>15.005</b>	<b>38.838</b>	<b>49.873</b>	<b>51.510</b>	<b>52.962</b>

**Grafik 1: Die Entwicklung der Studierendenzahlen (gesamt) in Thüringen seit 1992**

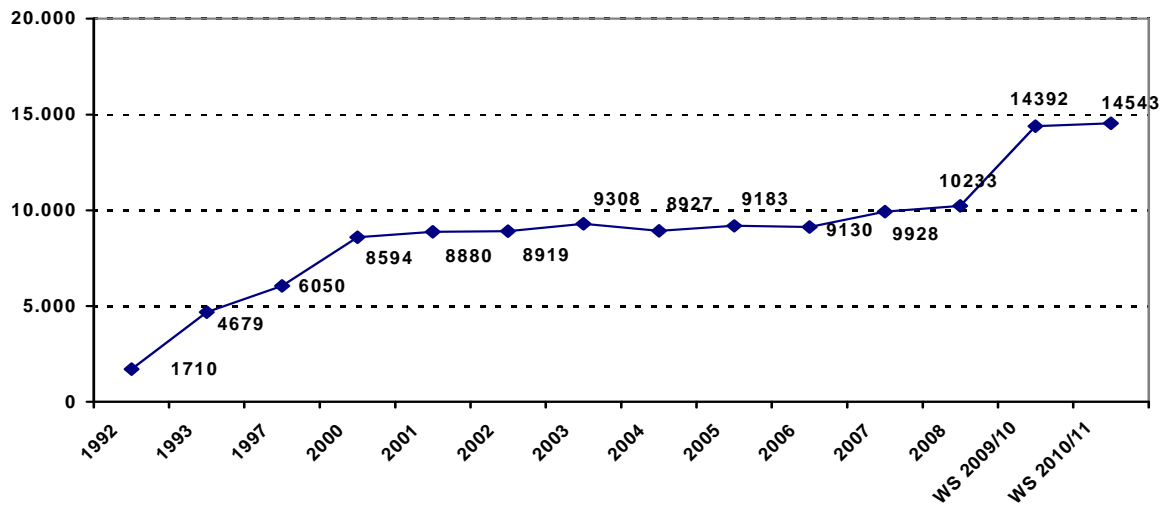


<sup>13</sup> Angaben aus: Statistisches Landesamt, Jahrbuch 2010, S. 348

<sup>14</sup> Die Angaben für 1992 beziehen sich auf die Studierendenzahlen der Pädagogischen Hochschule Erfurt und der Theologischen Fakultät Erfurt.

<sup>15</sup> Studierende an der Universität Erfurt, der PH Erfurt und der Theologischen Fakultät Erfurt.

**Grafik 2: Die Entwicklung der Studienanfänger/innen-Zahlen (mit Masterstudierenden) in Thüringen seit 1992 (ausgewählte Jahre)<sup>16</sup>**



<sup>16</sup> Zahlen bis 2009/10: Statistisches Landesamt, Jahrbücher Thüringen, Zahlen ohne Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha und Fachhochschule für Forstwirtschaft Schwarzburg sowie die nichtstaatlichen Hochschulen; Zahlen 2010/11: Auskunft der Hochschulen auf GEW-Anfrage

### **3. Fazit**

Thüringen wird – trotz momentaner positiver Bilanz – in den kommenden Jahren erhebliche Anstrengungen unternehmen müssen, um die Studienanfänger/innen-Zahlen entsprechend des Absolvent/innen-Bedarfs der Wirtschaft „hoch“ zu halten bzw. eher zu steigern. In einigen Bereichen gibt es bereits jetzt Engpässe.

Um diese Herausforderung zu meistern, sind verschiedene Aufgaben zu bearbeiten:

- eine attraktive Gestaltung des Studiums in Thüringen; keine Zerschlagung der anerkannt guten Ausbildung,
- die Verbesserung der Betreuungsverhältnisse an den Thüringer Hochschulen, da diese entscheidend zu guten Studienbedingungen beitragen; dies ist von umso größerer Bedeutung bei der weiteren Etablierung von Bachelor- und Masterstudiengängen,
- die verstärkte dauerhafte Einstellung von Personal an den Hochschulen, um die Betreuungsverhältnisse zu verbessern,
- die Einführung von Studiengebühren dauerhaft zu verhindern und gleichzeitig eine ganze Reihe von Gebührentatbeständen für die hochschulische Ausbildung abzuschaffen,
- die Steigerung der Studierneigung der Schulabgänger/innen mit Hochschulzugangsberechtigung (u. a. Abitur),
- die Steigerung des Anteils der Schulabgänger/innen mit Hochschulzugangsberechtigung (u. a. Abitur) an einem Altersjahrgang,
- die Erleichterung der Aufnahme eines Studiums durch qualifizierte Berufstätige ohne Hochschulzugangsberechtigung,
- die bessere finanzielle Unterstützung von Studierenden aus einkommensschwachen Familien,
- eine bessere Studienwerbung, auch unter „Nichtabiturient/innen“.

**Impressum:**

**Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Thüringen**

**Referat Hochschule und Forschung**

**AG Bildungs- und Finanzpolitik**

**V.i.S.d.P.: Kathrin Vitzthum**

**Heinrich-Mann-Str. 22, 99096 Erfurt**

**Tel.: 0361 590 950, Fax: 0361 590 9560**

**E-Mail: [info@gew-thueringen.de](mailto:info@gew-thueringen.de)**

**[www.gew-thueringen.de](http://www.gew-thueringen.de)**

**2., korr. Ausgabe, Erfurt, 11.02.2011**